

I. Information

Die -Fakultät für Informatik und Wirtschaftsinformatik möchte einige (zumeist kleinere) Änderungen am Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik vornehmen. Diese Änderungen und die damit zusammenhängenden für den Akkreditierungsstatus möglicherweise relevanten Aspekte sind in diesem Dokument beschrieben.

Geplante Änderungen der Studien- und Prüfungsordnung des Bachelor-Programms in Wirtschaftsinformatik von Version 4 nach Version 5:

1. Einführung einer optionalen Vertiefungsrichtung „International Business Networks“ ab dem 5. Semester mit den (vom Studiengang ohne Vertiefung abweichenden) Fächern „International Strategic Management“, „Networked Business“, „Enterprise Social Media“ und „Mobile Business“ und der Ableistung des Praxis-Projekts im Ausland. Die genannten Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten.
2. Umbenennung der Veranstaltung „Betriebssysteme“ in „IT-Sicherheit und Betriebssysteme“
Umbenennung der Veranstaltung „Anwendungsintegration“ in „Automatisierung von Geschäftsprozessen“
Umbenennung der Veranstaltung „Software-Entwicklung I“ in „Software-Architektur“
Umbenennung der Veranstaltung „Software-Entwicklung II“ in „Software Engineering“
3. Tausch der Reihenfolge der Veranstaltung „Kapitalanlagen und Versicherungen“ aus dem 4. Semester mit der Veranstaltung „Marketing“ aus dem 6. Semester
4. Anhebung der SWS der Wahlfachmodule im 6. Und 7. Semester von 4 SWS auf 5 SWS
5. Abschwächung der Voraussetzung zum Start der Bachelor-Thesis von „Praxissemester“ in „Praxisvorbereitung“ und „Praxis-Projekt“

Gründe für die Änderungen:

1. Mit der zunehmenden Internationalisierung und Vernetzung der Wirtschaft müssen auch die Lehrinhalte in der Wirtschaftsinformatik neu ausgerichtet werden. Die neue Vertiefungsrichtung „International Business Networks“ soll diesem Umstand Rechnung tragen und den Aspekt der Internationalität und der Kooperation verstärken. Wir erhoffen mit dieser Ausrichtung eine Erhöhung der Zahl der Studieninteressierten zu erreichen und insbesondere mehr Interesse bei Frauen zu wecken. Da die Spezialvorlesungen der Vertiefungsrichtung in Englisch gehalten werden, erfüllen wir damit auch den Wunsch vieler Studierender der Wirtschaftsinformatik und stellen hiermit auch Studierenden von ausländischen Partnerhochschulen ein größeres Angebot an Lehrveranstaltungen bereit.
2. Die Umbenennung der vier oben genannten Veranstaltungen ist begründet durch die Ergänzung von wichtigen aktuellen Lehrinhalten (IT-Sicherheit), durch Benennung des tatsächlichen Schwerpunkts (Automatisierung von Geschäftsprozessen, Softwarearchitektur) und die Verdeutlichung der Abgrenzung zur Programmierung (Software Engineering).

3. Marketingkenntnisse werden oft schon im Praxissemester (5. Semester) gefordert. „Kapitalanlagen und Versicherung“ ist ein Spezialfach, das oft erst bei der Anfertigung der Abschlussarbeit gefragt ist.
4. Die Hochschule Karlsruhe - Technik und Wirtschaft setzt allgemein bei Wahlfächern SWS und CP gleich. Die Erhöhung von 8 auf 10 SWS wird durch Abzug von 2 SWS beim Bachelor-Seminar wieder ausgeglichen.
5. Zunehmend sind Studierende wegen Auslandsaufenthalten nicht in der Lage, die in der letzten Woche vor Semesterbeginn terminierte Veranstaltung „Praxisnachbereitung“ zu besuchen. Diese ist bis jetzt jedoch Voraussetzung zur Anmeldung der Bachelor-Thesis. Die Lockerung zum Start der Thesis führt zu einer Verbesserung der Studierbarkeit.

Insgesamt werden mit diesen Änderungen weiterhin die Empfehlungen der GI zu den Prozentsätzen für die einzelnen Kategorien Informatik/Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften, Mathematik und Schlüsselqualifikationen eingehalten und die Attraktivität und die Studierfähigkeit des Studiengangs erhöht, siehe Anhang.

Zur Abdeckung der Lehrverpflichtungen wurden zwei neue Professorenstellen (s.u.) beantragt und genehmigt, deren Besetzung fast abgeschlossen ist. Die neuen Kollegen werden u.a. die neuen Veranstaltungen im Rahmen der Vertiefung übernehmen.

II. Modulbeschreibungen der Vertiefungsrichtung „International Business Networks“

Anbei folgen die Modulbeschreibungen der 4 neuen Veranstaltungen in der Vertiefungsrichtung „International Business Networks“.

Studiengang: Wirtschaftsinformatik Abschluss: Bachelor of Science SPO: 5

Semester: 6, **CP:** 5, **SWS** 4

Modulverantwortlicher und Dozent (voraussichtlich): Prof. Dr. Steffen Kinkel

Modulbezeichnung: „International Strategic Management“

Angestrebte Lernergebnisse:

International Management focuses on the strategic management in a dynamic global environment. The students will have the capability to use the most important management instruments in an international context. They will have the authority to act in (or advise) an international company successfully and in a strategic way.

Inhalt:

1. General Considerations about internationalization of the economy
2. Necessary terms
3. Basic conditions for international economic activities
4. Theories of international management
5. Short- and long-term strategy

6. Organization and Human Resource Management

7. Managerial Accounting

Lehr- und Medienformen:

Lecture with integrated exercise backed by text books and other documents. Black Board, Beamer and Overhead Projector are used.

Literatur:

Morschett, D., Schramm-Klein, H., Zentes, J.: Strategic International Management - Text and Cases, 2nd Edition, Wiesbaden 2010.

Empfohlene Voraussetzungen:

Grundstudium Wirtschaftsinformatik, gute Englischkenntnisse

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 60, Eigenstudium: 90

Angebot:

jedes Semester

Lehrsprache:

englisch

Studiengang: Wirtschaftsinformatik Abschluss: Bachelor of Science SPO: 5

Semester: 6, **CP:** 5, **SWS** 4

Modulverantwortlicher und Dozent (voraussichtlich): Prof. Dr. Steffen Kinkel

Modulbezeichnung: „Networked Business“

Angestrebte Lernergebnisse:

„Networked Business deals with alliances and co-operations of enterprises. Students learn forms of alliances and co-operations as well as strategies for successful application. They get the capability to use all relevant managerial instruments. They will have the authority to evaluate risks and chances and to act (in that context) as manager or consultant. They also deal with modern forms and applications.“ **Inhalt:**

1. Explanation for alliances and co-operations
2. Synergy effects
3. Forms and legal aspects
4. Strategies and financing
5. Post-Merger-Integration
6. Success criteria
7. Special aspects

Lehr- und Medienformen:

Lecture with integrated exercise backed by text books and other documents. Black Board, Beamer and Overhead Projector are used.

Literatur:

- Bösecke, K.: Value Creation in Mergers, Acquisitions, and Alliances, Wiesbaden 2009.

Empfohlene Voraussetzungen:

Grundstudium Wirtschaftsinformatik, gute Englischkenntnisse

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 60, Eigenstudium: 90

Angebot:

jedes Semester

Lehrsprache:

englisch

Studiengang: Wirtschaftsinformatik Abschluss: Bachelor of Science SPO: 5

Semester: 6, **CP:** 5, **SWS** 4

Modulverantwortlicher und Dozent: Prof. Dr. Andreas Schmidt

Modulbezeichnung: „Enterprise Social Media“

Angestrebte Lernergebnisse:

Enterprise Social Media is the use of Social Media aka Web 2.0 in the organization. It can help to improve knowledge management, employee engagement and efficiency by strengthening internal community building. This affords the adoption of Social Media technologies to be integrated into business processes and the willingness of the employees to accept these new technologies. The students will gain the capability to decide on the strategy for introducing social media technologies to leverage an organization.

Inhalt:

1. Introduction to Social Media
2. Social Media Technologies
3. Social Media in the Organization
4. Security and Regulations
5. ROI of Enterprise 2.0
6. Architecture of Enterprise 2.0
7. Implementation Strategies
8. The Future of Social Media

Lehr- und Medienformen:

Lecture with integrated exercise backed by text books and other documents. Black Board, Beamer and Overhead Projector are used.

Literatur:

- Klososky, S.: Enterprise Social Technology: Helping Organizations Harness the Power of Social Media, Social Networking, Social Relevance, Greenleaf Book Group Press, 2011
- Newman, A., Thomas, J: Enterprise 2.0 Implementation: Integrate Web 2.0 Services into Your Enterprise, McGraw-Hill, 2009
- Thomas, D., Barlow, M.: The Executive's Guide to Enterprise Social Media Strategy: How Social Networks Are Radically Transforming Your Business, Wiley and SAS Business Series, 2011

Empfohlene Voraussetzungen:

Grundstudium Wirtschaftsinformatik, gute Englischkenntnisse

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 60, Eigenstudium: 90

Angebot:

jedes Semester

Lehrsprache:

englisch

Studiengang: Wirtschaftsinformatik Abschluss: Bachelor of Science SPO: 5

Semester: 7, **CP:** 5, **SWS** 4

Modulverantwortlicher und Dozent: Prof. Dr. Andreas Schmidt

Modulbezeichnung: „Mobile Business“

Angestrebte Lernergebnisse:

Mobile Business focuses on doing business by using mobile devices. As mobile applications need special design and technologies for their implementation the students will gain knowledge in implementing mobile application. They will have the capability in deciding on the strategy to introduce mobile communication in the organization and to build an appropriate business model to cover the use of mobile systems.

Inhalt:

1. Introduction to Mobile Business
2. Technologies for Mobile Applications
3. Design of Mobile Applications
4. Implementation of Mobile Applications
5. Security of Mobile Applications
6. Business Models for Mobile Applications
7. Mobile Strategy Implementation

Lehr- und Medienformen:

Lecture with integrated exercise backed by text books and other documents. Black Board, Beamer and Overhead Projector are used.

Literatur:

- Bouwman , H, de Vos, H, Haaker. T (eds): Mobile Service Innovation and Business Models, Springer 2010
Jelassik, T, D., Enders, A.: Strategies for E-business: Creating Value through Electronic and Mobile Commerce, Prentice Hall 2008.

Empfohlene Voraussetzungen:

Grundstudium Wirtschaftsinformatik, gute Englischkenntnisse

Arbeitsaufwand:

Präsenzstudium: 60, Eigenstudium: 90

Angebot:

jedes Semester

Lehrsprache:

englisch

III. Studien- und Prüfungsordnung

Besondere Bestimmungen

für den

Studiengang Wirtschaftsinformatik

Abschluss: Bachelor of Science

Version 5

20. Juli 2011

- § 40-WI/b Vorpraktikum
- § 41-WI/b Aufbau des Studienganges
- § 42-WI/b Praktisches Studiensemester
- § 43-WI/b Lehrveranstaltungen, Studien- und Prüfungsplan
- § 44-WI/b Bachelor-Thesis
- § 45-WI/b Zeugnis und Urkunde
- § 46-WI/b Tabellen zum Studiengang

§ 40-WI/b Vorpraktikum

Für die Zulassung zum Studium ist kein Vorpraktikum erforderlich.

§ 41-WI/b Aufbau des Studienganges

- (1) Im Studiengang Wirtschaftsinformatik umfasst das Grundstudium drei Semester, das Hauptstudium vier Semester.
- (2) Das fünfte Semester ist das praktische Studiensemester.
- (3) Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich beträgt 210 Kreditpunkte (Credit Points, CP) bzw. 144 Semesterwochenstunden (SWS), davon 90 CP bzw. 78 SWS im Grundstudium und 120 CP bzw. 66 SWS im Hauptstudium.
- (4) Lehrveranstaltungen und Prüfungen können auch in englischer Sprache abgehalten werden.

(5) Die Studierenden haben die Möglichkeit, für die Lehrveranstaltungen ab dem 5. Fachsemester die Vertiefung „International Business Networks“ zu wählen. Dazu ist zu Beginn des 4. Fachsemesters ein Antrag zu stellen.

§ 42-WI/b Praktisches Studiensemester

- (1) Die berufspraktische Ausbildung im praktischen Studiensemester dauert 20 Wochen (95 Präsenztage).
- (2) Das praktische Studiensemester hat folgende Ausbildungsinhalte:
Bearbeiten und Lösen konkreter Aufgaben aus den Bereichen der Informationstechnik und/oder der Betriebswirtschaft wie Systemanalyse, Systemdesign, Softwareentwicklung, Datenbankentwurf, Anwendungsimplementierung, Betriebliche Informationssysteme, Marketing, Fertigung, Produktionssteuerung, Qualitätsmanagement oder weiterer einschlägiger Bereiche.
- (3) Das praktische Studiensemester ist dann erfolgreich abgeleistet, wenn die praktische Tätigkeit und die begleitenden Lehrveranstaltungen erfolgreich erbracht sind.

(4) Die Studierenden, welche die Vertiefung „International Business Networks“ gewählt haben, absolvieren die praktische Tätigkeit im Ausland.

§ 43-WI/b Lehrveranstaltungen, Studien- und Prüfungsplan

- (1) Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich sowie die jeweils zugehörigen Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen 1, 3 und (für die Vertiefung „International Business Networks“) Tabelle 5. Sind die Studienleistungen Fachprüfungen zugeordnet, so verstehen sich die Studienleistungen als Prüfungsvorleistungen.
- (2) Die Fachprüfungen der Bachelor-Vorprüfung, die zugehörigen Prüfungsleistungen und die Prüfungsvorleistungen sowie die Gewichtung der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen für die Ermittlung der Fachnoten ergeben sich aus der Tabelle 2.
- (3) Die Fachprüfungen der Bachelorprüfung, die zugehörigen Prüfungsleistungen und die Prüfungsvorleistungen sowie die Gewichtung der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen für die Ermittlung der Fachnoten ergeben sich aus der Tabelle 4 und (für die Vertiefung „International Business Networks“) Tabelle 6.
- (4) Bei Fachprüfungen mit mehreren Prüfungsleistungen müssen die in Spalte 11 der nachfolgenden Tabellen mit „≤ 4“ gekennzeichneten Prüfungsleistungen und Fachprüfungen mindestens mit „ausreichend“ (4,0) abgeschlossen werden.

(5) Im sechsten und siebten Semester sind aus dem Wahlpflichtfachbereich Lehrveranstaltungen auszuwählen. Die Wahl erstreckt sich auf eine Liste von Lehrveranstaltungen, die jedes Semester durch Aushang bekannt gegeben wird. Die darin enthaltenen Veranstaltungen sind den Bereichen Informatik, Wirtschaft oder beiden Bereichen zugeordnet. Der Lehrstoff muss vom Pflichtangebot des Studienganges Wirtschaftsinformatik verschieden sein.

§ 44-WI/b Bachelor-Thesis

(1) Die Bearbeitungszeit für die Bachelor-Thesis beträgt drei Monate.

(2) Die Bachelor-Thesis wird von zwei Professoren / Professorinnen betreut und bewertet. Der Erstbetreuer / die Erstbetreuerin muss Professor/in der Fakultät sein. Andere Prüferkonstellationen müssen vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses genehmigt werden.

§ 45-WI/b Zeugnis und Urkunde

Im Zeugnis und in der Urkunde wird der Studiengang angegeben, in dem das Studium erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Angabe lautet: Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik.

§ 46-WI/b Tabellen zum Studiengang

Erläuterung der Spalteninhalte und Abkürzungen in den Tabellen:

1. Spalte EDV-Bezeichnung der Lehrveranstaltung (EDV-B.)
2. Spalte Name der Lehrveranstaltung (Lehrveranstaltung / Modul)
3. Spalte Semester, in dem die Lehrveranstaltung angeboten wird (Sem.)
4. Spalte Kreditpunkte nach ECTS (CP), Semesterwochenstunden (SWS)
5. Spalte Art der Lehrveranstaltung (Art)
V = Vorlesung S = Seminar
Ü = Übung P = Projektarbeit
L = Labor T = Vorlesung (Teamteaching)
6. Spalte Voraussetzung für die Zulassung zum Prüfungsverfahren (Voraus.)
7. Spalte Art der Studienleistung/Prüfungsvorleistung mit Angabe der Dauer in Minuten, soweit keine andere Einheit angegeben ist (SL/PV / Dauer)
8. Spalte Art der Prüfungsleistung mit Angabe der Dauer in Minuten, soweit keine andere Einheit angegeben ist (PL / Dauer)
- Zu 7. u. 8. Als Studienleistungen/Prüfungsvorleistungen (SL/PV)- bzw. Prüfungsleistungen (PL) können vorgesehen werden

MP = Mündliche Prüfung Re = Referat
Kl = Klausur La = Laborarbeit
St = Studienarbeit En = Entwurf
Ue = Übungen PA = Praktische Arbeit/Projektarbeit
Ha = Hausarbeit Th = Thesis

Für die Dauer gilt

S = Semester M = Monat(e) W = Woche(n) T = Tag(e)

9. Spalte Gewicht für Bildung der Fachnote (GFN)
10. Spalte Zuordnung der Prüfungsleistung zur Fachprüfung (FP)
11. Spalte Bemerkung

Zu 6. bis 11. Es werden folgende Abkürzungen verwendet:

Block = Blockveranstaltung

≤ 4 = Diese Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0)
abgeschlossen werden

FP = Fachprüfung

Wf = Wahlfach

bPL = (studien)begleitende Prüfungsleistung

PvPt = Praxisvorbereitung und Praktische Tätigkeit

PS = Praktisches Studiensemester

PT = Präsenztage

LV = Lehrveranstaltung

GS = Grundstudium

Studiengang Wirtschaftsinformatik								Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)				Tabelle 1	
Grundstudium													
1	2	3	4a	4b	5	6	7a	7b	8a	8b	9	10	11
EDV-B.	Lehrveranstaltung / Modul	Sem.	CP	SWS	Art	Voraus.	SL/PV	Dauer	PL	Dauer	GFN	FP	Bemerkung
	Programmieren I	1	5	6	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	1	≤ 4
	Einführung Wirtschaftsinformatik	1	5	4	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	2	
	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	1	5	4	V+Ü				KI	90	1	3	
	Rechnungswesen I	1	5	4	V+Ü				KI	90	1	4	≤ 4
	Volkswirtschaftslehre und Recht	1	5	4	V+Ü				KI+KI	45+45	1+1	5	≤ 4
	Mathematik I	1	5	4	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	6	≤ 4
	Datenbanken und Informationssysteme I	2	5	6	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	7	≤ 4
	Programmieren II	2	5	4	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	1	≤ 4
	Modellierung	2	5	4	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	8	
	Planung von Informationssystemen	2	5	4	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	9	
	Rechnungswesen II	2	5	4	V+Ü				KI	90	1	4	≤ 4
	Mathematik II	2	5	4	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	6	≤ 4
	IT-Sicherheit und Betriebssysteme	3	5	4	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	10	
	Datenbanken und Informationssysteme II	3	5	4	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	7	≤ 4
	Softwarearchitektur	3	5	4	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	11	
	Geldwirtschaft und Banken	3	5	4	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	12	
	Investition und Finanzierung	3	5	4	V+Ü				KI	90	1	13	
	Statistik und Operations Research	3	5	6	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	14	
Summen	Grundstudium		90	78			13 PV		19 bPL				

Studiengang Wirtschaftsinformatik			Abschluss: Bachelor of Science (B. Sc.)		Tabelle 2
Bachelor-Vorprüfung					
EDV-B.	Name der Fachprüfung	Bezeichnung der Fachprüfung	Bezeichnung der Lehrveranstaltungen	Gewicht für Gesamtnote	Bemerkung
	Programmieren	FP 1	Programmieren I Programmieren II	2	
	Einführung Wirtschaftsinformatik	FP 2	Einführung Wirtschaftsinformatik	1	
	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	FP 3	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	1	
	Rechnungswesen	FP 4	Rechnungswesen I Rechnungswesen II	2	
	Volkswirtschaftslehre und Recht	FP 5	Volkswirtschaftslehre und Recht	1	
	Mathematik	FP 6	Mathematik I Mathematik II	2	
	Datenbanken und Informationssysteme	FP 7	Datenbanken und Informationssysteme I Datenbanken und Informationssysteme II	2	
	Modellierung	FP 8	Modellierung	1	
	Planung von Informationssystemen	FP 9	Planung von Informationssystemen	1	
	IT-Sicherheit und Betriebssysteme	FP 10	IT-Sicherheit und Betriebssysteme	1	
	Softwarearchitektur	FP 11	Softwarearchitektur	1	
	Geldwirtschaft und Banken	FP 12	Geldwirtschaft und Banken	1	
	Investition und Finanzierung	FP 13	Investition und Finanzierung	1	
	Statistik und Operations Research	FP 14	Statistik und Operations Research	1	
			Summe	18	

Studiengang Wirtschaftsinformatik								Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)				Tabelle 3	
Hauptstudium													
1	2	3	4a	4b	5	6	7a	7b	8a	8b	9	10	11
EDV-B.	Lehrveranstaltung / Modul	Sem.	CP	SWS	Art	Voraus.	SL/PV	Dauer	PL	Dauer	GFN	FP	Bemerkung
	Kommunikationssysteme	4	5	4	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	21	
	Software Engineering	4	5	6	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	22	
	Automatisierung von Geschäftsprozessen	4	5	4	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	23	
	Marketing	4	5	4	V+Ü		Ue		KI	90	1	24	
	Produktionsorganisation	4	5	4	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	25	
	Sozial- und Selbstkompetenz	4	5	4	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	26	
	Projektvorbereitung	5	3	2	V+Ü		Ue	1 W					Block
	Praxis-Projekt	5	24		P		PA	95 T					
	Projektnachbereitung	5	3	2	V+Ü		Ue	1 W					Block
	Anwendungsprojekt	6	10	8	P		Ue	1 S	PA		1	27	
	E-Business	6	5	4	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	28	
	Integrierte betriebliche Systeme I	6	5	4	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	29	≤ 4
	Kapitalanlagen und Versicherungen	6	5	4	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	30	
	Wahlpflichtfach Wirtschaft	6	5	5	V+Ü						1	31	s. § 43 (5)
	Wahlpflichtfach Informatik	7	5	5	V+Ü						1	31	s. § 43 (5)
	Integrierte betriebliche Systeme II	7	5	4	V+Ü		Ue	1 S	MP	20	1	29	≤ 4
	Bachelorseminar	7	5	2	S		Ha	1 S			1	32	
	Bachelor-Thesis	7	12				PvPt		Th	3 M	4	32	
	Kolloquium zur Thesis	7	3						MP	20	1	32	
Summen	Hauptstudium		120	66			15 PV		13 bPL				
Summen	Bachelorstudium		210	144			28 PV		32 bPL				

Studiengang Wirtschaftsinformatik			Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)		Tabelle 4
Bachelorprüfung					
EDV-B.	Name der Fachprüfung	Bezeichnung der Fachprüfung	Bezeichnung der Lehrveranstaltungen	Gewicht für Gesamtnote	Bemerkung
	Kommunikationssysteme	FP 21	Kommunikationssysteme	1	
	Software Engineering	FP 22	Software Engineering	1	
	Automatisierung von Geschäftsprozessen	FP 23	Automatisierung von Geschäftsprozessen	1	
	Marketing	FP 24	Marketing	1	
	Produktionsorganisation	FP 25	Produktionsorganisation	1	
	Sozial- und Selbstkompetenz	FP 26	Sozial- und Selbstkompetenz	1	
	Anwendungsprojekt	FP 27	Anwendungsprojekt	2	
	E-Business	FP 28	E-Business	1	
	Integrierte betriebliche Systeme	FP 29	Integrierte betriebliche Systeme I Integrierte betriebliche Systeme II	2	
	Kapitalanlagen und Versicherungen	FP 30	Kapitalanlagen und Versicherungen	1	
	Wahlpflichtfächer	FP 31	Wahlpflichtfach Wirtschaft Wahlpflichtfach Informatik	2	
	Bachelorabschluss	FP 32	Bachelorseminar Bachelor-Thesis Kolloquium zur Thesis	4	
			Summe	18	

Studiengang Wirtschaftsinformatik: Vertiefung „International Business Networks“										Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)			Tabelle 5
Hauptstudium (mit Vertiefung ab dem 5. Semester)													
1	2	3	4a	4b	5	6	7a	7b	8a	8b	9	10	11
EDV-B.	Lehrveranstaltung / Modul	Sem.	CP	SWS	Art	Voraus.	SL/PV	Dauer	PL	Dauer	GFN	FP	Bemerkung
	Kommunikationssysteme	4	5	4	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	21	
	Software Engineering	4	5	6	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	22	
	Automatisierung von Geschäftsprozessen	4	5	4	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	23	
	Marketing	4	5	4	V+Ü		Ue		KI	90	1	24	
	Produktionsorganisation	4	5	4	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	25	
	Sozial- und Selbstkompetenz	4	5	4	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	26	
	Projektvorbereitung	5	3	2	V+Ü		Ue	1 W					Block
	Praxis-Projekt im Ausland	5	24		P		PA	95 T					
	Projektnachbereitung	5	3	2	V+Ü		Ue	1 W					Block
	Networked Business	6	5	4	V+Ü		Ue		KI	90	1	33	
	International Strategic Management	6	5	4	V+Ü		Ue		KI	90	1	34	
	E-Business	6	5	4	V+Ü		Ue	1 S	KI	90	1	28	
	Enterprise Social Media	6	5	4	V+Ü		Ue		KI	90	1	35	
	Kapitalanlagen und Versicherungen	6	5	4	V+Ü		Ue		KI	90	1	30	
	Wahlpflichtfach Wirtschaft	6	5	5	V+Ü						1	31	s. § 43 (5)
	Wahlpflichtfach Informatik	7	5	5	V+Ü						1	31	s. § 43 (5)
	Mobile Business	7	5	4	V+Ü		Ue	1 S	MP	20	1	36	
	Bachelorseminar	7	5	2	S		Ha	1 S			1	32	
	Bachelor-Thesis	7	12			PvPt			Th	3 M	4	32	
	Kolloquium zur Thesis	7	3						MP	20	1	32	
Summen	Hauptstudium		120	66			16 PV		14 bPL				
Summen	Bachelorstudium		210	144			31 PV		33 bPL				

Studiengang Wirtschaftsinformatik: „Vertiefung International Business Networks“			Abschluss: Bachelor of Science (B.Sc.)		Tabelle 6
Bachelorprüfung (mit Vertiefung ab dem 5. Fachsemesters)					
EDV-B.	Name der Fachprüfung	Bezeichnung der Fachprüfung	Bezeichnung der Lehrveranstaltungen	Gewicht für Gesamtnote	Bemerkung
	Kommunikationssysteme	FP 21	Kommunikationssysteme	1	
	Software Engineering	FP 22	Software Engineering	1	
	Automatisierung von Geschäftsprozessen	FP 23	Automatisierung von Geschäftsprozessen	1	
	Marketing	FP 24	Marketing	1	
	Produktionsorganisation	FP 25	Produktionsorganisation	1	
	Sozial- und Selbstkompetenz	FP 26	Sozial- und Selbstkompetenz	1	
	E-Business	FP 28	E-Business	1	
	Kapitalanlagen und Versicherungen	FP 30	Kapitalanlagen und Versicherungen	1	
	Wahlpflichtfächer	FP 31	Wahlpflichtfach Wirtschaft Wahlpflichtfach Informatik	2	
	Bachelorabschluss	FP 32	Bachelorseminar Bachelor-Thesis Kolloquium zur Thesis	4	
	Networked Business	FP 33	Networked Business	1	
	International Strategic Management	FP 34	International Strategic Management	1	
	Enterprise Social Media	FP 35	Enterprise Social Media	1	
	Mobile Business	FP 36	Mobile Business	1	
			Summe	18	

C. Schlussbestimmungen

§ 50-WI/b Inkrafttreten

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt in Kraft am **1. März 2012.**

§ 51-WI/b Übergangsbestimmungen

(1) Studierende, die ihr Studium nach der Version 3 der Studien- und Prüfungsordnung begonnen haben, können ihr Studium nach dieser Studien- und Prüfungsordnung (Version 3) abschließen. Der Abschluss ist letztmalig im Sommersemester 2012 möglich. Danach gilt auch für diese Studierenden die Version 5.

(2) Studierende, die ihr Studium nach der Version 4 der Studien- und Prüfungsordnung begonnen haben, können ihr Studium nach dieser Studien- und Prüfungsordnung (Version 4) abschließen.

Die Lehrveranstaltungen werden jedoch ab dem Sommersemester 2012 nach den Bezeichnungen der Version 5 angeboten. Dabei entspricht die Veranstaltung „Betriebssysteme“ in der Version 4 der Veranstaltung „IT-Sicherheit und Betriebssysteme“ in der Version 5. Die Veranstaltung „Anwendungsintegration“ in der Version 4 entspricht der Veranstaltung „Automatisierung von Geschäftsprozessen“ in der Version 5. Die Veranstaltung „Softwareentwicklung I“ in der Version 4 entspricht der Veranstaltung „Softwarearchitektur“ in der Version 5 und die Veranstaltung „Softwareentwicklung II“ in der Version 4 entspricht der Veranstaltung „Software Engineering“ in der Version 5.

Der Abschluss nach Version 4 ist letztmalig im Sommersemester 2016 möglich. Danach gilt auch für diese Studierenden die Version 5.

Karlsruhe, den

Der Rektor

Prof. Dr. Karl-Heinz Meisel

Nachweis der öffentlichen Bekanntmachung

Ausgegangen am: ...

Abgegangen am: ...

Im Intranet veröffentlicht am: ...

Zur Beurkundung

Daniela Schweitzer

Kanzlerin

IV. Anforderungen an die Professuren die Vertiefungsrichtung betreffend

Die Anforderungen wurden folgendermaßen formuliert und zur Besetzung der beiden Professuren entsprechend ausgeschrieben:

Professur „International Business“:

Diese neu eingerichtete Professur mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt stellt eine Kernkompetenz in der Vertiefung „International Business Networks“ des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsinformatik dar. Mit der Professur sind englischsprachige Lehrveranstaltungen zu den Themen International Strategic Management und Networked Business verbunden. Darüber hinaus besteht die Pflicht zur Beteiligung an der Grundlagenausbildung. Innovative Impulse in der Lehre und anwendungsnahen Forschung werden erwartet.

Von dem/der Stelleninhaberin werden internationale Anerkennung und Erfahrung in dem o.g. Fachgebiet erwartet. Zudem wird die Bereitschaft vorausgesetzt, ein Institut für Unternehmensführung oder Internationale Unternehmensnetze zu gründen und zu leiten. Bewerbungen werden bevorzugt erbeten von Personen, die sich auf den Arbeitsgebieten

- Führung internationaler Unternehmen oder
- Internationale Unternehmenszusammenschlüsse

wissenschaftlich ausgewiesen haben.

Es wird Kompetenz und Engagement beim Aufbau der oben genannten Schwerpunkte im Bereich der Forschung und Entwicklung vorausgesetzt, um das Profil im Rahmen der Masterstudiengänge der Fakultät für die Studierenden noch attraktiver zu gestalten. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die ihre in der Forschung und in der beruflichen Praxis erworbene Kompetenz für unsere Studierenden nutzbar machen kann. Sie soll durch Wissen, Können und Beispiel die Lehre und die angewandte Forschung prägen.

Professur „Social Media and Mobile Business“:

Die neu eingerichtete Professur mit informationstechnischem Schwerpunkt stellt eine Kernkompetenz in der Vertiefung „International Business Networks“ des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftsinformatik dar. Mit der Professur sind englischsprachige Lehrveranstaltungen zu den Themen Enterprise Social Media und Mobile Business verbunden. Darüber hinaus besteht die Pflicht zur Beteiligung an der Grundlagenausbildung. Innovative Impulse in der Lehre und in der anwendungsnahen Forschung werden erwartet.

Von dem/der Bewerber/in werden Kompetenzen im Umgang mit unternehmensweiten sozialen Medien wie auch der Geschäftsabwicklung auf mobilen Plattformen erwartet. Wünschenswert sind Erfahrungen bei der Durchführung entsprechender Projekte in der Praxis und beim Einsatz von aktuellen Systemen.

Es wird Kompetenz und Engagement beim Aufbau von eigenen Schwerpunkten im Bereich der Forschung und Entwicklung vorausgesetzt, um das Profil im Rahmen der Masterstudiengänge der Fakultät für die Studierenden noch attraktiver zu gestalten. Gesucht wird eine Persönlichkeit, die ihre

in der Forschung und in der beruflichen Praxis erworbene Kompetenz für unsere Studierenden nutzbar machen kann. Sie soll durch Wissen, Können und Beispiel die Lehre und die angewandte Forschung prägen.

V. Lehrverflechtungsmatrix die Vertiefungsrichtung betreffend

Die neue Vertiefungsrichtung verlangt Lehrkompetenz in den Bereichen „International Business“ und „Social Media and Mobile Business“. Um die bereits im Fachgebiet vorhandene Kompetenz zu ergänzen werden zwei neue Professorenstellen besetzt werden. Beide Personen werden einen Teil ihres Deputats in der Vertiefungsrichtung folgendermaßen ableisten:

	Veranstaltung	Gruppengröße	Anzahl Deputatsstunden
Person 1	Networked Business	40	6 SWS
	International Strategic Management	40	6 SWS
Summe			12 SWS
Person 2	Enterprise Social Media	40	6 SWS
	Mobile Business	40	6 SWS
Summe			12 SWS

Damit stehen den beiden neuen Kollegen jeweils 6 SWS Deputat zur Betreuung von Abschlussarbeiten, Forschungstätigkeiten und zur Übernahme von Veranstaltungen im Grundstudium zur Verfügung.

Anhang

PO V5 Vertiefung	In		Wi		Ww		Mt		SK		Sum.		
	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	
Modul / Lehrveranstaltung													
Programmieren I	5	6									5	6	
Einführung Wirtschaftsinformatik			5	4							5	4	
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre					5	4					5	4	
Rechnungswesen I					5	4					5	4	
VWL und Recht					3	2			2	2	5	4	
Mathematik I							5	4			5	4	
Datenbanken und Informationssysteme I	5	6									5	6	
Programmieren II	5	4									5	4	
Modellierung			5	4							5	4	
Planung von Informationssystemen			5	4							5	4	
Rechnungswesen II					5	4					5	4	
Mathematik II							5	4			5	4	
Betriebssysteme und IT-Sicherheit	5	4									5	4	
Datenbanken und Informationssysteme II	5	4									5	4	
Softwarearchitektur	5	4									5	4	
Geldwirtschaft und Banken					5	4					5	4	
Investition und Finanzierung					5	4					5	4	
Statistik und OR							5	6			5	6	
Grundstudium Summe	30	28	15	12	28	22	15	14	2	2	90	78	
Kommunikationssysteme	5	4									5	4	
Software Engineering			5	6							5	6	
Automatisierung von Geschäftsprozessen			5	4							5	4	
Marketing					5	4					5	4	
Produktionsorganisation					5	4					5	4	
Sozial- und Selbstkompetenz									5	4	5	4	
Projektvorbereitung									3	2	3	2	
Praxis-Projekt (Ausland)	5		5		5		3		6		24		
Projektnachbereitung									3	2	3	2	
International Strategic Management					4	4			1		5	4	
Networked Business			2	2	3	2					5	4	
E-Business			5	4							5	4	
Enterprise Social Media			4	4					1		5	4	
Kapitalanlagen und Versicherungen					5	4					5	4	
Wahlpflichtfach Wirtschaft					5	5					5	4	
Wahlpflichtfach Informatik			5	5							5	4	
Mobile Business			4	4					1		5	4	
Bachelorseminar									5	2	5	4	
Bachelorthesis (mit Kolloquium)	4		4		4				3		15		
Hauptstudium Summe	14	12	39	26	36	23	3	0	28	10	120	66	
Gesamtsumme	44	40	54	38	64	45	18	14	30	12	210	144	
Gesamtanteile (mit Bachelor-Thesis) %	21		26		30		9		14		100	100	
%	47				30			9		14			
GI Empfehlung (Studiengang Typ 2)	40-50%				20-30%			10-20%		10-20%			
neue Module/Änderung CPs	in Vers. 5		In Informatik					Mt Mathematik					
Vertauschung von 2 Vorlesungen	in Vers. 5		Wi Wirtschaftsinformatik					SK Schlüssel-Kompetenz					